

Malans GR

Klima- und Energiestrategie



- 1 Gemeindebetriebe als Vorbild
- 2 Energie und Gebäude
- 3 Nachhaltige Mobilität
- 4 Land- und Forstwirtschaft, Abfall
- 5 Kommunikation, Organisation, übergeordnete Massnahmen

Die Gemeinde Malans setzt sich das Ziel, eine Vorreiterrolle im Klimaschutz einzunehmen. Als Grundlage für die Erreichung dieses Ziels erarbeitet sie eine Klima- und Energiestrategie mit konkreten Zielsetzungen und Massnahmen zur Reduktion der Treibhausgasemissionen. So will die Gemeinde auf Verwaltungsebene bereits 2030 die Klimaneutralität erreichen. Auf dem gesamten Gemeindegebiet strebt Malans an, die Treibhausgasemissionen bis ins Jahr 2040 auf Netto-Null zu reduzieren.

Aufgabe: Die Klima- und Energiestrategie legt mit übergeordneten Grundsätzen, konkreten Leitsätzen und umsetzungsorientierten Massnahmen den Weg zur Reduktion der Treibhausgasemissionen fest. Dabei berücksichtigt sind übergeordnete kantonale («Aktionsplan Green Deal für Graubünden»), nationale und internationale Zielsetzungen. Die Strategie fungiert als Planungs- und Koordinationsinstrument für die Gemeinde Malans. Sie wird unter Einbindung verschiedener Fachstellen der Gemeinde sowie lokaler Wissensträgerinnen und Wissensträger erarbeitet, um die vielfältigen Bedürfnisse und Perspektiven angemessen zu berücksichtigen.

Vorgehen: Die Entwicklung der Strategie erfolgt in einem etwa einjährigen Prozess, beginnend mit der Analyse des aktuellen Energiebedarfs und den damit verbundenen Treibhausgasemissionen in der Gemeinde. Unter Berücksichtigung der vergangenen Entwicklungen, der Potenziale zur lokalen Energiegewinnung sowie der Möglichkeiten zur Reduktion der Treibhausgase werden klimapolitische Zielsetzungen und ein Absenkpfad definiert. Dabei werden Klima- und Energieziele in Form von Grundsätzen festgelegt. Um diese weiter zu

konkretisieren, werden sieben Leitsätze für das ganze Gemeindegebiet und fünf Leitsätze für die Gemeindebetriebe formuliert. In einem Workshop werden schliesslich 40 Massnahmen innerhalb von fünf Handlungsfeldern gewählt und zeitlich priorisiert, um das Erreichen der Zielsetzungen voranzutreiben.

Ergebnis: Der Absenkpfad der Gemeinde Malans sieht vor, die energiebedingten Treibhausgasemissionen sowie nicht-energiebedingte Emissionen (z.B. Landwirtschaft) innerhalb des Gemeindegebiets bis 2030 um 50 % zu reduzieren und bis 2040 eine Netto-Null-Bilanz zu erreichen. Besonders wirkungsvolle Massnahmen zur Erreichung der Ziele werden anhand von Kurzbeschrieben weiter ausgearbeitet und von der Energiestadt-kommission bei der Umsetzung begleitet. Für die Massnahmen findet eine jährliche Vollzugskontrolle statt, bei der die Indikatoren zur Zielüberprüfung aktualisiert und in einem Jahresbericht kommuniziert werden.

Auftraggeber, Begleitung

Gemeinde Malans

Zeitraum: Januar 2022 bis Januar 2023